

Presseinformation

Osnabrück, 20. Juli 2015

Anlaufstelle zum Thema Inklusion und Arbeitsmarkt

Kontaktbüro der Patsy & Michael Hull Foundation e.V. unterstützt Menschen mit Behinderung, Betreuer und Unternehmen

Eine Anlaufstelle für ein erstes Gespräch zum Thema Inklusion und Arbeitsmarkt. Das will das Kontaktbüro an der Hasestraße 41a sein. Es ist wie das Musical Grand Hotel Vega\$ und die Jobmesse Inklusion ein wichtiger Teil des Inklusionsprojektes der Patsy & Michael Hull Foundation und richtet sich an Menschen mit Behinderung ebenso wie an Eltern, Betreuer, Unternehmen und Verbände. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Mitteln des Ausgleichsfonds.

„Ganz konkret können sich im Kontaktbüro beispielsweise Menschen mit Behinderung melden, die ein Praktikum, eine Ausbildungsstelle oder einen Arbeitsplatz suchen“, erläutert Dr. Axel Kreuzer, stellvertretender Vorsitzender der Patsy & Michael Hull Foundation. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Büros füllen sie einen speziellen Fragebogen aus. Dieser wird den Netzwerkpartnern dann zusammen mit den individuellen Wünschen zur Verfügung gestellt.

„Wir wollen und können natürlich nicht vermitteln. Das können nur Arbeitsagenturen, Jobcenter und andere Fachleute“, betont Dr. Axel Kreuzer. „Aber wir können mit dem Kontaktbüro helfen, Hemmschwellen zu überwinden und einen ersten Kontakt herzustellen.“

Bei den nächsten Schritten unterstützen dann die unterschiedlichen Netzwerkpartner, die in Zukunft noch enger zusammenarbeiten wollen. Zu diesen Partnern zählen unter anderem die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Osnabrück, die Grone Schulen Niedersachsen, die Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück gGmbH, die Paul-Moor-Schule Bersenbrück, der

Integrationsfachdienst des Caritas-Verbandes, die Handwerkskammer, die Industrie- und Handelskammer, der Handelsverband und das Arbeitgeberprojekt Wirtschaft inklusiv. Der Integrationsfachdienst bietet beispielsweise vertrauliche, kostenlose Beratung und Begleitung der beruflichen Eingliederung für Menschen mit Behinderung und für Arbeitgeber an. IHK und HWK sind Schnittstellen in die Industrie, den Handel und das Handwerk. Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter fördern Weiterbildung und setzen sich für die klassische Arbeitsvermittlung ein. Und das Projekt Wirtschaft inklusiv berät Betriebe in allen Fragen zur Inklusion.

„Das Kontaktbüro spricht Menschen mit Handicap auf ihre Stärken an und ermuntert sie, ihre berufliche Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und aktiv zu gestalten. Die niedrigschwellige Unterstützung unabhängig von bestimmten Institutionen und ohne Druck ermöglicht es, zu den persönlichen Zielen passende weiterführende Angebote und Ansprechpartner auszuwählen“, fasst Petra Künsemüller, Diplom-Psychologin und Beraterin Wirtschaft inklusiv - ein Projekt der BAG abR e. V. zusammen.

Über das bundesweite inklusive Musicalprojekt

Grand Hotel Vega\$ heißt das fünfte und bisher größte inklusive Musical der Patsy & Michael Hull Foundation, das von September bis November 2015 bundesweit auf Tour geht. Es bringt Menschen mit und ohne Behinderung auf und neben der Bühne zusammen. Das Ensemble zählt insgesamt rund 1.000 Darsteller, davon mindestens die Hälfte Menschen mit Behinderung. Aufführungsorte sind Essen, Stuttgart, Frankfurt a.M., Bremen, Augsburg, Lübbecke, Osnabrück, Magdeburg, Hamburg und Berlin. Begleitend findet an sechs Aufführungsorten die Jobmesse Inklusion statt, auf der Unternehmen ihre inklusiven Angebote präsentieren und Kontakt zu Menschen mit Behinderung aufnehmen. Schirmherr ist Carl-Ludwig Thiele, Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank. Unterstützt wird die Patsy & Michael Hull Foundation von der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück, der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück, den Lübbecker Werkstätten, der Paul-Moor Schule in Bersenbrück, dem Verein Lebenshilfe Lübbecke, der Montessori-Schule Osnabrück, dem Caritasverband, der Stiftung Grone-Schule, den Wirtschaftsjuvenen Osnabrück, dem Bistum Osnabrück, Swinging World e.V. (Unternehmensverband der ADTV-Tanzschulinhaber), Tanzschulen an den Aufführungsorten sowie Partnern aus Wirtschaft, Handel und Industrie. Mit der Gründung von Runden Tischen zum Thema Inklusion an den Aufführungsorten zielt das Projekt auf nachhaltige Zusammenarbeit aller Beteiligten ab.



Über die Patsy & Michael Hull Foundation e.V.

Ziel des 2003 von Patsy Hull-Krogull und ihrem Bruder Michael Hull gegründeten Vereins ist die Entwicklung, Unterstützung und Durchführung von kulturellen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten mit dem Medium „Tanz“. Der Verein verfolgt integrative und inklusive Projekte mit Beteiligung von Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Kulturen und körperlicher Voraussetzungen. Neben zahlreichen Alltags-Projekten initiiert die Foundation seit 2005 vier inklusive Musicals. Aufgrund ihres großen Engagements für Menschen mit Behinderung und des sozialen Engagements in vielen anderen Bereichen wurde den Geschwistern 2013 der Bundesverdienstorden am Bande verliehen. Die Foundation finanziert ihre Projekte ausschließlich über Spenden, Fördermittel und Sponsoring.